

Rahmenprofil in Rechteckbauweise

ÖNORM EN 1916 / ÖNORM B 5074

Form SB-RE-FM

ÖNORM B 5012

Keilgleitdichtung, schalungserhärtet

Ab DN 1000/750 - individuell erweiterbar in 50mm - Schritten

Sonderprofil 2000/600

Rahmenprofile in Rechteckbauweise aus Stahlbeton nach ÖNORM EN 1610, ÖNORM B 2503, ÖNORM EN 1916, ÖNORM B5074 herstellen

Form SB-RE-FM Rechteckquerschnitt mit Falzmuffe

Beständig gegen chemisch mäßig angreifende Umgebung gemäß ÖNORM B 4710-1

Aggressivitätsstufe AS2L nach ÖNORM B 2503

Expositionsklasse XA2L, XA2T, XC4, XD3, XF1

Betongüte C 50/60 B6C₃A-frei

Herstellungsverfahren: Betonrahmenprofile mit Mindestwandstärke, in der Schalung erhärtet (SE) hergestellt, frühestens 6 Stunden nach Betonvorgang entschalt und danach auf der Untermuffe für mindestens 12 Stunden stehend ausgehärtet, liefern und verlegen

4 – seitig Voute 200 x 200 mm, innenliegend

Rohrverbindung mit werkseitig aufgeklebter Keilgleitdichtung

Dichtmittel nach ÖNORM EN 681-1

Profilabmessungen:

lichte Weite horizontal DN mm

lichte Weite vertikal DN mm

[Abstufung lichte Weiten in 50 mm – Schritten]

Wandstärke 200 mm

Baulänge m (max. Baulänge 3 m)

Herstellernachweis: HABA-Beton

www.haba-beton.at

Z-POS: Qualitätssicherung und Kontrollen

Für die werkmäßige Herstellung von Betonrahmenprofilen gilt das Prinzip der „Kontrollierten Herstellung“. Dem AG bzw. dessen Prüfbeauftragten ist während der üblichen Geschäftszeiten Zugang zu allen relevanten Fertigungs- und Prüfeinrichtungen einschließlich Einsicht in qualitätsrelevante Unterlagen zu gewähren. Ein zentraler Ansprechpartner des Herstellerwerkes ist namhaft zu machen.

Der AG bzw. dessen Prüfbeauftragter ist berechtigt, Rückstellproben zu entnehmen sowie Prüfungen der Druckfestigkeit und Wasserundurchlässigkeit durchzuführen. Produktions- und Prüfstellenleitung haben auf Verlangen Auskünfte zu erteilen.

Der AN hat die Eigen- und Fremdüberwachung des Betonwerkes nachzuweisen. Überwachungsberichte und Konformitätsnachweise sind vorzulegen.

Kennzeichnung Betonfertigteil:

Es muss für die Freigabe zur Auslieferung durch den Hersteller ein Aufkleber auf dem Betonfertigteil mit folgenden Angaben angebracht werden:

- Bauvorhaben:
- Bauunternehmer:
- Rohrbezeichnung:
- Rohrnummer:
- Baulänge:
- Produktionsdatum:
- Unterschrift und Datum der Ausgangskontrolle

Z-POS: Aggressivitätsstufe AS3

Z-POS: Sonderbauteil mit Abwinkelung (bis 50 gon)

Z-POS: Sonderbauteil mit Endverschlussplatte

Z-POS: Einstiegsöffnung im Rahmenprofil DN 625

Z-POS: Seitenzulauf DN mm

Z-POS: Höhere Wandstärke von mm

Z-POS: Prüffähige Statik

Z-POS: Prüfen der Statik durch einen zugelassenen Prüfsachverständigen

Z-POS: Einbau Gerinne monolithisch hergestellt (TWR oder V-Gerinne)

Z-POS: PE-Auskleidung mit / ohne Verschweißung

Z-POS: Zusätzliche Verschraubung der Rahmenelemente

Z-POS: Doppelkeildichtung (auch prüfbar)

Z-POS: Kopfbalken (werkseitig fest aufgeklebt)

Z-POS: Übergangsstück von Rahmen .../... auf Rahmen/Rohr

Hinweis:

Bei einer Überdeckung von < 0,3 m wird eine konstruktive Verschraubung empfohlen.

Einbau und Bettung gemäß ÖNORM EN 1610 und den Vorschriften des Herstellerwerks

(Verlege Richtlinien zum Einbau von Fertigteilen mit Rechteckquerschnitt)

Prüffähige / geprüfte Statik gem. ÖNORM EN 1990/1991/1992

Erdüberdeckung von - m, Verkehrslast LM1 / LM71 (Auswahl treffen)